

# Neue Mitglieder des BSA, 1997

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 12: **Von den Neunzigern in die Siebziger und zurück = Les années soixante-dix aller et retour = A round trip to the nineteen seventies**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Mitglieder des BSA, 1997

**Christine Binswanger**, Basel.  
Geboren am 12. Juli 1964. ETH  
Zürich 1984–1990. Dipl. Arch. ETH  
1990. 1986/87 Mitarbeit bei Martin  
Kirchner, Architekt, Hamburg.  
1991–1994 Mitarbeit bei Herzog & de  
Meuron. Seit 1994 Partnerin bei  
Herzog & de Meuron.

*Bauten:* Sportanlagen Pfaffen-  
holz, St. Louis/Frankreich. Schweizer  
Pavillon an der Biennale São Paulo/  
Brasilien. Ein Pavillon für Hannah  
Villiger und Pipilotti Rist, zusammen  
mit Hannah Villiger und Pipilotti  
Rist.

**Philipp Brühwiler**, Zug. Geboren  
am 12. Oktober 1962. Primar-,  
Sekundar- und Kantonsschule in  
Walchwil und Zug. Hochbauzeich-  
nerlehre 1978–1982. Baupraktikum  
1982–1983. Bauleiter bei Keiser  
und Müller, Architekturbüro, Zug,  
1983–1987. Seit 1988 eigenes  
Architekturbüro in Zug.

*Bauten:* Umbau Bauernhaus  
«Lorzen», Zug. Vorprojekt Einfami-  
lienhaus «Alavi», Walchwil. Drei  
Zweifamilienhäuser «Cavegn»,  
Walchwil. Projekt Arealbebauung  
«Wohnhäuser Neuhaus», Walchwil.  
Projekt Umbau «Einfamilienhaus  
Auf der Maur», Zug. Vorprojekt  
Anbau «Einfamilienhaus Spörri»,  
Zug. Projekt Arealbebauung «Terras-  
senhäuser F. Brühwiler», Walchwil.  
«Reiheneinfamilienhäuser Langholz-  
strasse», Hünenberg. Arealbe-  
bauung «Terrassenhäuser Neuhaus»,  
Walchwil. Arealbebauung «Terras-  
senhäuser Aesch», Walchwil.

**Gion A. Caminada**, Vrin.  
Geboren am 8. August 1957. Lehre  
als Bauschreiner, Kunstgewerbe-  
schule. Nachdiplomstudium, Archi-  
tektur und Holzbau ETH, Zürich.

*Bauten:* Verschiedene Arbeits-  
studien für die Entwicklung des  
Dorfes Vrin. Mehrere Wohnhäuser  
und Ställe in Vrin. Mehrzweckhalle  
in Vrin. Schulhaus in Duvin.

**Jens Erb**, Basel. Geboren am  
16. September 1952 in Meiningen,  
Thüringen. Architekturstudium  
an der Hochschule für Gestaltung,  
Offenbach am Main, Diplom.  
Architekt im Büro O. M. Ungers,  
Frankfurt am Main. Seit 1983 Archi-  
tekt im Büro Diener & Diener, Basel.

*Bauten:* Bürohaus Picassoplatz,  
Basel. Bürohaus Barfüsserplatz,  
Basel.

*Projekte:* Schweizerische  
Botschaft, Berlin. Museum für  
Naturkunde der Humboldt-Univer-  
sität, Berlin. Wohnhäuser Potsdamer  
Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

**Alain Gonthier**, Bern. Geboren  
am 12. August 1948. Hochbau-  
zeichnerlehre im Architekturbüro  
Decoppet, Yverdon, 1964–1968.  
Assistent an der ETH Zürich, Lehr-  
stuhl für Architekturtheorie bei  
Dozent René Furer 1974–1977.

Architekt SWB. Mitarbeiter im Büro  
von Peter Staub, Zürich, 1972–1974.  
(Wohnüberbauung in Pfaffhausen  
ZH). Mitarbeiter im Büro von Mario  
Botta in Freiburg 1978–1979.  
(Kantonalbank Freiburg). Mitarbei-  
ter im Büro von Andrea Roost in  
Bern 1980–1982 (Zellbiologisches  
Zentrum Bühlplatz, IW Bahnhofareal  
Thun). Studienauftrag Kulturgüter-  
schutzzentrum Kirchenfeld, Bern,  
Vorprojekt. Seit 1986 eigenes Büro  
mit Regina Gonthier.

*Bauten:* Wohnüberbauung in  
Hünibach, Thun. Studentisches  
Zentrum Bühlplatz, Universität Bern.  
Einfamilienhaus Eisele in Uettligen/  
Wohlen BE. Kindergarten – Tages-  
heim – Kinderkrippe Holenacker,  
Bern.

*Überbauungsordnung:* Dienst-  
leistungsüberbauung Worblaufen  
Ost, Ittigen BE.

*Projekte:* Neugestaltung  
Schänzli, Kursaalweiterung mit  
Hoteltrakt, Bern. Sporthalle  
Wankdorf, Bern, PW auf Einladung.  
Griechisch-Orthodoxe Kirche in  
Zürich-Wipkingen, PW auf Einla-  
dung. Nouveau Marché couvert,  
Bulle FR, Einladung am öffentlichen  
PW.

**Regina Gonthier**, Bern. Geboren  
am 6. Januar 1949. Liberal arts  
Studium in den USA, Scripps College,  
Claremont CA, 1967–1971. ETH  
Zürich 1972–1977. B.A. Bachelor of  
Arts, dipl. Arch. ETH/SIA. Mitarbeit  
im Büro I. + B. Architekten, Itten +  
Brechtbühl AG, Bern: WB Projekt  
Hallensportzentrum Wankdorf,  
Bern. WB Projekt Pathologisches  
Institut, Inselspital, Bern. Assistentin  
am Lehrstuhl Prof. Dolf Schnebli  
ETH Zürich 1987–1989. Seit 1986  
eigenes Büro mit Alain Gonthier.

*Bauten:* Wohnüberbauung in  
Hünibach, Thun. Studentisches  
Zentrum Bühlplatz, Universität Bern.  
Einfamilienhaus Eisele in Uettligen/  
Wohlen BE. Kindergarten – Tages-  
heim – Kinderkrippe Holenacker,  
Bern.

*Überbauungsordnung:* Dienst-  
leistungsüberbauung Worblaufen  
Ost, Ittigen BE. Projekte: Neugestal-  
tung Schänzli, Kursaalweiterung  
mit Hoteltrakt, Bern. Sporthalle  
Wankdorf, Bern, PW auf Einladung.  
Foyer pour polyhandicapés graves,  
Malleray, PW. Studienauftrag  
Wohnüberbauung «Rotes Schlössli»,  
Muri BE.

**Harry Gugger**, Basel. Geboren  
am 15. Oktober 1956. Technikum  
Winterthur, Abt. Maschinenbau  
1977/78. Uni Zürich, Germanistik  
1983/84. ETH Zürich, Columbia  
Universität, Abt. Architektur  
1984–1990. Dipl. Architekt ETH  
Zürich 1990. Praktikum bei A. Studer  
1972. Freier Mitarbeiter bei W.  
Stamm 1984–1987. 1985–1987 Insti-  
tut STA, ETH Zürich, freier Mit-  
arbeiter bei Ausstellungen H. Hof-  
mann AM-Basel und F. Mahrer  
ETH Zürich. Praktikum bei T. Ando  
1989. Mitarbeiter bei Herzog &  
de Meuron 1990/91. Seit 1991  
Partner bei Herzog & de Meuron.

*Bauten:* Lokomotivdepot  
Auf dem Wolf, Basel. Haus Schäub-  
linstrasse, Basel.

**Roland Hofer**, Schaffhausen.  
Geboren am 6. Januar 1960. Schulen  
in Pratteln und Schaffhausen. 1979  
Matura Typ C in Schaffhausen.  
1980–1986 Architekturstudium  
ETHZ mit Diplom. Mitarbeit bei MGB  
Bauwesen, Zürich, 1987–1990.  
Mitarbeit bei Prof. Baumgartner  
und Partner, Winterthur, 1990–1991.  
Selbständig seit 1992.

*Bauten:* Schulanlage Hohberg,  
Schaffhausen. Doppelteinfamilien-  
haus in Ramsen SH.

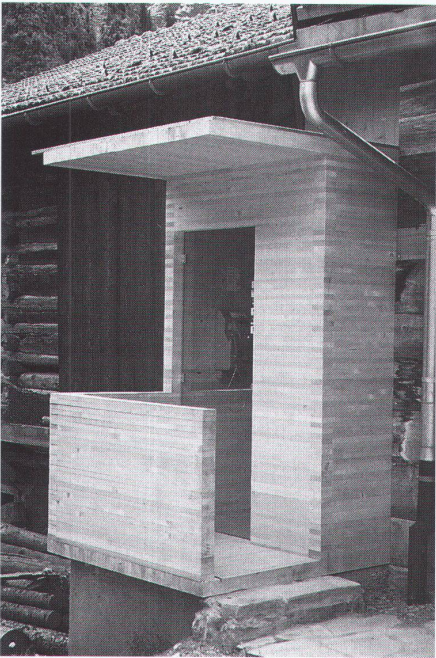
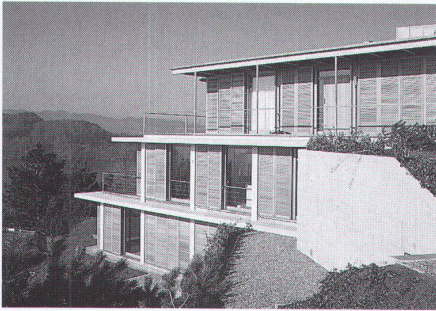
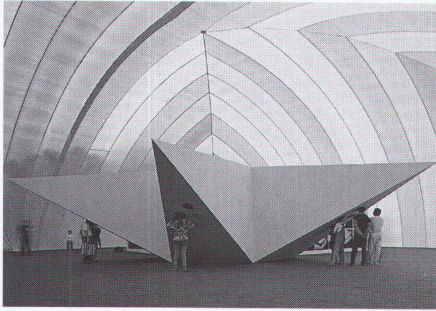
*Projekte:* PW Erweiterung  
Wohnheim «Ilgenpark», Ramsen.  
PW Primarschule, Eschenz TG.  
Atelier für einen Bildhauer in Schaff-  
hausen.

**Hans Lauber**, Luzern.  
Geboren 1944. Hochbauzeichner-  
lehre bei Architekt F. Maeder in  
Luzern. Zentralschweizerisches  
Technikum Luzern, 1968 Arch. HTL,  
eingetragen REG. B. Kunstgewerbe-  
schule Luzern 1968/69. Wettbewerbe  
mit R. Mächler. Mitarbeit bei  
verschiedenen Architekten. Mitar-  
beiter bei Martin S. Van Treeck  
1971–1976 in Paris. Wettbewerb zu-  
sammen mit Taller de Arquitectura  
R. Boffil und AUA. Freier Mitarbeiter  
bei Hafner und Wiederkehr, Zug,  
1976–1982. Wettbewerb mit  
W. Felber und A. Linke. Selbständi-  
ger Architekt Lüscher + Lauber +  
Gmür Architektengemeinschaft  
1982–1993. Seit 1994 Lauber und  
Gmür Architekten.

*Bauten:* Erweiterung Zentral-  
schulhaus Meggen. Erweiterung  
Schulhaus Dierikon. Erweiterung  
Schulhaus Gunzwil. Einfamilienhaus  
Arnold Lauber, Hitzkirch. Mehr-  
zweckgebäude Grosswangen.  
Nebengebäude Bahnhof Cham.

**Thomas Pfister**, Zürich. Geboren  
am 1. September 1949. Primar- und  
Sekundarschule in Küsnacht. Hoch-  
bauzeichnerlehre bei Oskar Bitterli,  
Zürich. 1969–1971 Technikum  
Winterthur; Dipl. Arch. HTL.  
1972–1977 Architekturstudium ETH  
Zürich; 1977 Dipl. Arch. ETH. Mitar-

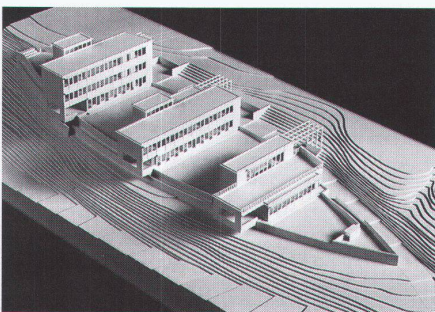




Schweizer Pavillon an der Biennale São Paulo/Brasilien, 1994.  
Herzog & de Meuron in Zusammenarbeit mit Christine  
Binswanger, Basel

Terrassenhäuser «Neuhaus», Walchwil.  
Philipp Brühwiler, Zug

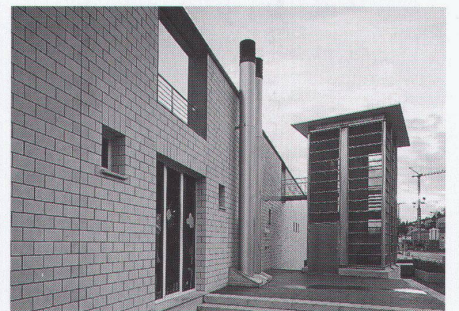
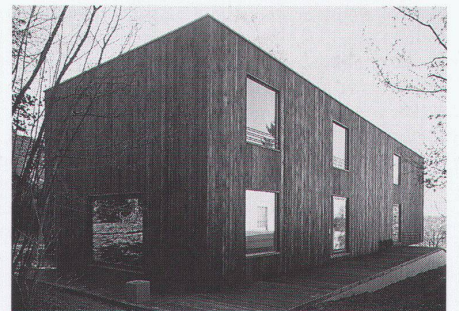
Telefonkabine in Vrin.  
Gion A. Caminada, Vrin



Wohn- und Bürohaus Steinvorstadt, Basel.  
Jens Erb in Zusammenarbeit mit Roger Diener, Dieter Righetti  
und Andreas Rüedi, Basel

Studentisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern.  
Alain Gonthier in Zusammenarbeit mit Regina Gonthier, Bern

Kindergarten – Tagesheim – Kinderkrippe Holenacker, Bern.  
Regina Gonthier in Zusammenarbeit mit Alain Gonthier, Bern



Haus Schäublinstrasse, Basel.  
Harry Guggler, Basel

Schulanlage Hohberg, Schaffhausen.  
Roland Hofer, Schaffhausen

Schulhaus Dierikon.  
Hans Lauber, Luzern

Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen.  
Thomas Pfister in Zusammenarbeit mit Rita Schiess, Zürich



beit bei Wolfgang Behles und André Stein, Zürich, 1971. Mitarbeit bei Livio Vacchini, Locarno, 1977–1979. Mitarbeit bei Aurelio Galfetti, Bellinzona, 1980. Selbständig seit 1980.

**Bauten:** Doppelhaus Hoegger-Müller, Künsnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T.W. Bechtler, Zumikon (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates Architects, NY). Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH. Haus R. Bechtler, Herrliberg.

**Projekte:** Kaserne Zürich, Entwicklungsstudie Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

**Dieter Righetti**, Basel. Geboren am 11. Juli 1946. Ausbildung zum Hochbauzeichner im Büro Marcus Diener, Basel. Seit 1975 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

**Bauten:** Wohnanlage Hans-Sachs-Hof, Salzburg. Ausbildungszentrum Schweizerischer Bankverein, Basel.

**Projekte:** Centre Pasqu'ART, Biel. Wohnhäuser Java-Eiland, Amsterdam. Wohnhäuser Potsdamer Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

**Andreas Rüedi**, Basel. Geboren am 20. Januar 1958. Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom. Assistent am Lehrstuhl von Prof. H. Kollhoff ETH Zürich. Seit 1983 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

**Bauten:** Bürohaus Hochstrasse, Basel. Bürohaus Steinentorberg, Basel. Vogesenschulhaus, Basel. Bürohaus Barfüsserplatz, Basel. Wohnhäuser Rue de la Roquette, Paris. Wohn- und Geschäftshäuser Warteck-Hof, Basel.

**Projekte:** Entwicklungsrichtplan Baden-Nord (ABB), Baden. Schweizerische Botschaft, Berlin. Hotel Schweizerhof, Luzern.

**Rita Schiess**, Zürich. Geboren am 13. Oktober 1953. Schulen in Kreuzlingen. Gymnasium B-Matura 1968–1972. Architekturstudium ETH Zürich 1973–1978. ILAUD (International Laboratory of Architecture and Urban Design), Urbino, Italien, 1979. Dipl. Arch. ETH 1978. Praktikum bei Rudolf Olgiati, Flims, Ivano Gianola, Mendrisio, Jean Claude

Steinegger, Binningen, Prof. Franz Oswald, Zürich. Dozentin für Entwurf + Konstruktion Ingenieurschule Zürich. Assistenz ETH Zürich (Prof. E. Studer). Diplomassistent + Gastkritik ETH Zürich (Prof. E. Studer). Selbständig seit 1979.

**Bauten:** Doppelhaus Hoegger-Müller, Künsnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T.W. Bechtler, Zumikon. (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates, NY.) Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH.

**Projekte:** Kaserne Zürich, Entwicklungsstudie Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

**Luca Selva**, Basel. Geboren am 13. August 1962. Schulen in Allschwil und Basel. Uni-Studium phil. I, Basel, 1981–1983. EPFL Lausanne 1983–1986. ETH Zürich Architektur 1986–1989. Architekturdiplo ETH Zürich 1990. Freie Mitarbeit bei Herzog & de Meuron 1990/91. Assistent bei Prof. D. Schnebli an der ETH Zürich 1990/91 und 1993/94. Seit 1990 selbständig.

**Bauten:** Umbau und Renovation Kirche St. Josef, Basel (Mitarbeit bei Fierz & Baader). Umbau Einfamilienhaus, Binningen. Umbau Mehrfamilienhaus, Seewen SO (mit Dieter Gysin). Umbau Villa, Bern (mit Dieter Gysin). Projekte: Mehrfamilienhäuser, Gaba-Areal, Basel (Mitarbeit bei Herzog & de Meuron). Neubau, zwei Wohnhäuser, Brig (mit Dieter Gysin). Neubau Doppelfamilienhaus, Schwanden (mit Dieter Gysin).

Seit 1994 gemeinsam mit Jean-Pierre Wymann: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

**Projekte:** Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

**Miroslav Šik**, Zürich. Geboren am 7. März 1953. ETH Zürich 1972–1979, Architekturabteilung. Dipl. Arch. ETH. Mitarbeit bei Zweifel & Strickler 1979. Mitarbeit bei T. Hotz AG 1979/80. Projektierend selbständig seit 1980, bauend seit 1990.

**Bauten:** Römisch-katholisches Zentrum St. Antonius, Egg ZH. Katholisches Zentrum La Longeraie in Morges VD. Musikerwohnhaus Bienenstrasse in Zürich.

**Jürg Stäuble**, Solothurn. Geboren am 5. Juni 1957. Lehre als Hochbauzeichner in Solothurn 1975–1979. Ingenieurschule HTL, Biel, 1979–1981. Diplom Architekt HTL. Mitarbeit bei Obrist + Partner, St. Moritz, 1981–1983. Mitarbeit bei H. P. Menn, Chur, 1983–1985. Selbständig seit 1985.

**Bauten:** Einfamilienhaus Florin, Chur. Altersheim, Bettlach. Seniorenwohnungen, Oensingen. Anbau Rythalle, Solothurn. Kindergarten, Selzach. Aufstockung Wohnungen Hofmatt, Solothurn. Anbau Kurth, Zuchwil. Schulhaus Pisoni, Zuchwil. Geschäftshaus SUVA, Solothurn. Einfamilienhaus Triller, Feldbrunnen.

**Projekte:** Wohnsiedlung Breitmatte, Gerlafingen. Wohn- und Geschäftsüberbauung, Feldbrunnen. Umbau UNION, Solothurn. Wohnsiedlung Zilte, Safnern BE. Wohnsiedlung Lerchenweg, Solothurn.

**Daniel Wentzlaff**, Basel. Geboren am 22. November 1962. 1981–1983 Architektur an der Technischen Universität München. 1984/85 Architektur an der U.P.A. 6 in Paris. 1986/87 Architektur an der Technischen Universität München (Diplom). 1988–1990 Architektur an der Architectural Association London (Diplom). Dipl. Ing. (TUM), AA Dipl. Entwurfsarchitekt bei Prof. F. Kurrent, München, bei Stefano de Martino, London, und bei Bürgin & Nissen Architekten, Basel. Selbständig seit 1. Januar 1992.

**Bauten:** Umbau des 1. OG einer Seidenbandfabrik für eigenes neues Architekturbüro. Umbau der Filiale des Schweizerischen Bankvereins in Oberwil. Neubau der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Birsfelden. Umbau Höhenweg 1 in Binningen mit Stefan Egeler.

**Projekte:** Städtebauliche Studie für die Standortbestimmung der neuen Messe Basel. Studie für einen Coop-Baumarkt in Lausen. Neubau Coop-Center mit Hotel in Muttenz (in Ausführung). Neubau von 50 Mietwohnungen für die Basler Versicherung in Basel (in Ausführung).

**Jean-Pierre Wymann**, Basel. Geboren am 13. April 1960. 1979–1985 Studium an der ETH Zürich. Diplom an der ETH Zürich. Mitarbeit bei Burckhardt Partner AG, Basel, Fierz und Bader, Basel, und Boila e Volger, Lugano. Selbständig seit 1. Juli 1987.

**Bauten:** Neubau Doppelfamilienhaus, Bättwil. Umbau Einfamilienhaus, Herrliberg. Umbau Einfamilienhaus, Wettingen. Umbau Mehrfamilienhaus, Basel. Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Leipzig.

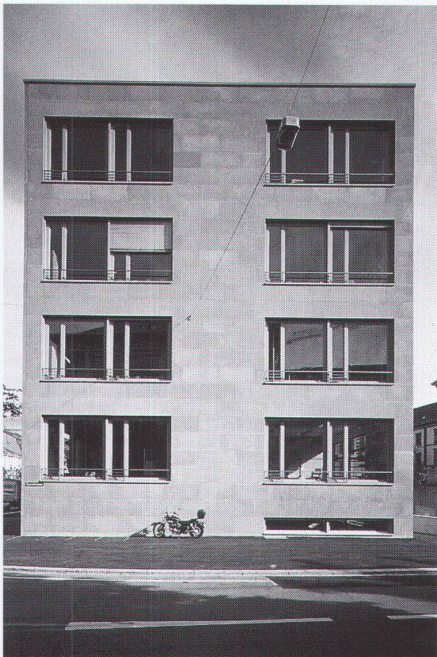
**Projekte:** Duty Free Shop, Riyadh und Basel, mit Marco Zünd. Umbau Einfamilienhaus, Basel. Umbau Wohnhaus, Blotzheim F, mit Dominique Salathé.

Seit 1994 gemeinsam mit Luca Selva: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

**Projekte:** Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

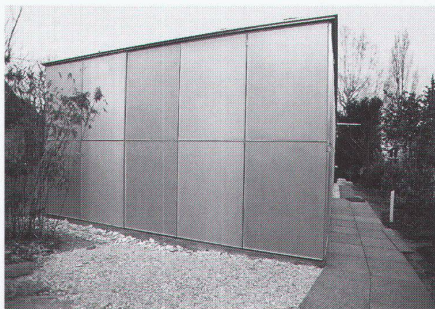
*Als Gastmitglieder wurden aufgenommen:* Felix Fuchs, Aarau; Walter Graf, Luzern; Alfred P. Gubler, Schwyz; Toni Häfliger, Stans; Vittorio M. Lampugnani, Zürich; Stanislaus von Moos, Zürich; Fritz Surber, Frauenfeld; Hans Wanner, Baden.





Centre Pasqu'ART, Biel.  
Dieter Righetti in Zusammenarbeit mit Roger Diener,  
Jens Erb und Andreas Rüedi, Basel

Vogesenschulhaus, Basel.  
Andreas Rüedi in Zusammenarbeit mit Roger Diener,  
Jens Erb und Dieter Righetti, Basel



Doppelhaus Hoegger-Müller, Küsnacht.  
Rita Schiess in Zusammenarbeit mit Thomas Pfister, Zürich

Wohn- und Therapiepavillon, Binningen.  
Luca Selva in Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Wymann, Basel

Musikerwohnhaus Bienenstrasse, Zürich.  
Miroslav Šik, Zürich



Industriebau Glas Kurth, Zuchwil.  
Jürg Stäubli, Solothurn

Neubau Basellandschaftliche Kantonalbank, Birsfelden.  
Daniel Wentzlaff in Zusammenarbeit mit Edi Bürgin und  
Timothy O. Nissen, Basel

Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel.  
Jean-Pierre Wymann in Zusammenarbeit mit Luca Selva, Basel